

Das Geschenk: Datensparsamkeit bei Smart Devices

Hightech unterm Baum, aber wer liest eigentlich mit? Smart Speaker, Fitnesstracker oder smarte Spielzeuge erfreuen Groß und Klein.

Doch viele vergessen:

Diese Geräte sammeln und verarbeiten personenbezogene Daten, zum Teil auch von Kindern.

Typische Risiken:

- 🍬 Geräte speichern Sprachaufnahmen oder Bewegungsdaten.
- 🍬 Apps fordern mehr Berechtigungen als nötig.
- 🍬 Kinder-Datenschutz wird oft vernachlässigt.

Darum ist Vorsicht wichtig:

- 🎄 Datenübertragung an Hersteller oder Cloud-Dienste kann erfolgen.
- 🎄 Ungeschützte Konten bieten Angriffsflächen.
- 🎄 Kinder sind besonders schutzbedürftig.

So geht's richtig:

- 🎁 Privatsphäre-Einstellungen prüfen und einschränken.
- 🎁 Software regelmäßig aktualisieren.
- 🎁 Geräte mit Kinderkonten und Altersbeschränkungen nutzen.
- 🎁 Sensible Daten nur freigeben, wenn notwendig.

Praxis-Tipp:

Beim Auspacken gleich die Datenschutzeinstellungen anpassen.
So wird das Geschenk clever genutzt, ohne dass Daten unkontrolliert abfließen.



**Bleiben Sie gespannt auf Wumbel
am 3. Advent!**